



Pressemitteilung

Bonn, 28.03.2011

Millionär werden mit den „Schwarzen Heften“

Mit der neuen Ausgabe der Informationen zur politischen Bildung „Massenmedien“ hätte man die 500.000 € Frage bei „Wer wird Millionär?“ richtig beantworten können



Die Informationen zur politischen Bildung, auch bekannt als „Schwarze Hefte“ der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb können reich machen – vorausgesetzt sie werden gelesen. So scheiterte Quiz-Kandidatin Birgit T.-F. am vergangenen Dienstag auf dem „Wer wird Millionär“-Hocker bei Günther Jauch an der 500.000 Euro-Frage „Wie hieß die erste Zeitung der Welt?“. Hätte sie die jüngst erschienene Ausgabe der Informationen zur politischen Bildung mit dem Schwerpunktthema „Massenmedien“ gelesen, wäre sie mühelos eine Runde weitergekommen. Denn gleich zwei Autoren, Jürgen Wilke und Markus Behmer, schreiben in der Publikation über die Zeitung „Relation“, die ab 1605 in Straßburg erschien.

Neben den Ursprüngen der Medienlandschaft werden aktuelle Entwicklungen im Presse- und Rundfunkwesen, die Rolle des Internets und die Auswirkungen der allgegenwärtigen Mediennutzung thematisiert. Autoren wie Patrick Donges, Wolfgang Donsbach, Sonja Kretzschmar und Margreth Lünenborg äußern sich zu der durch die Medien geprägte öffentliche Meinung und zur mobilen Kommunikation. Sie analysieren die Wechselbeziehungen zwischen Massenmedien, Politik und Wirtschaft und fragen unter anderem: „Wird der Journalismus weiblich?“

Die „Informationen zur politischen Bildung“ erscheinen vierteljährlich und sind vorrangig für den Politikunterricht an Schulen bestimmt. Inhaltliche Schwerpunkte sind neben Länderkunde historische Prozesse und sozialkundliche Gebiete sowie aktuelle Themen, wenn sie für den Politikunterricht von Interesse sind. Die Hefte sind sowohl als Printversion als auch als pdf erhältlich und können kostenlos abonniert werden.

Der aktuelle Titel „Massenmedien“ ist ab sofort in gedruckter Form unter www.bpb.de/publikationen/2976JF bestellbar.

Alle regulären Ausgaben seit 2000, auch vergriffene, sind im Volltext online unter www.bpb.de/publikationen/MXQU1P abrufbar.

Ein hochaufgelöstes Cover zum kostenfreien Abdruck in Ihrem Medium erhalten Sie bei: presse@bpb.de.

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse



Pressemitteilung

Bonn, 28.03.2011

Aus dem Inhalt:

Vom Barden zum Blogger: die Entwicklung der Massenmedien

Warum Medien wichtig sind: Funktionen in der Demokratie

Wozu benötigen wir Medien?

Massenmedien und öffentliche Meinung

Was Medien dürfen und sollen: Sensation und Gesetze

Was Medien dürfen: Grundlagen und Grenzen der Medienfreiheit

Was Medien sollen: Medienethik und Medienselbstkontrolle

Wo Medienmenschen arbeiten: Internet, Pressewesen, Rundfunk

Internet

Mobile Kommunikation

Internet und Politik

Der Printmarkt in der Bundesrepublik Deutschland

Lokaljournalismus

Geschichte und System des Rundfunks in der Bundesrepublik Deutschland

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk

Entwicklung des privaten Rundfunks

Wie sich Medien finanzieren

Wer Journalisten sind und wie sie arbeiten

Das Selbstbild der Journalisten in Deutschland

Wird der Journalismus weiblich?

Interessengruppen in der Medienlandschaft

Redaktionen: früher und heute

Wie Journalisten an Informationen kommen: Informationsquellen

Was Journalisten aus Informationen machen: Nachrichten und News

Wechselbeziehungen zwischen Massenmedien, Politik und Wirtschaft

Wandel der journalistischen Arbeit

Wie Medien genutzt werden und was sie bewirken

Mediennutzung – Medienwirkungen

Wirkungen der Medien aus Sicht der Gesellschaft

Mediale Gewalt und deren Auswirkung

Welches Gewicht haben die Medien? Körperbild, Essstörungen und Medien

Meine fremden Freunde: Wie Medien-Stars und -Sternchen unseren Alltag begleiten

Blick über die Mauer: Medien in der DDR

Blick über den Tellerrand: Auslandsmedien

Medienlandschaft in Europa

Medienlandschaft weltweit

Literaturhinweise und Internetadressen

Autorinnen und Autoren

Impressum

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung

Daniel Kraft

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse